

**Praktikumsbericht [C1] von:
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schottland
Studienfach:	Englisch und Geschichte; B.Ed.
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Fremdsprachenassistenz
Arbeitssprache:	Deutsch, Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.09.2019 bis 03.04.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	West Lothian Council
Straße/Postfach:	Civic Centre, Howden South Road
Postleitzahl und Ort:	EH54 6FF, Livingston
Land:	Schottland
Homepage:	www.westlothian.gov.uk
E-Mail:	Lisamaria.purdie@westlothian.org.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Informationsabend von Frau PD Dr. Sigrid Rieuwerts in 2019.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerbung über Moodle - CV, Motivationsschreiben, Leistungsübersicht - Rückmeldung über Ranglistenplatz

	- Verbindliche Zusage zur Teilnahme
Wohnungssuche:	<p>Da ich in West Lothian untergekommen bin, war meine Accomodation bereits vorgegeben. Ich bin mit einer anderen Studentin aus Mainz in einem kleinen Haus untergekommen, das dem Council gehört.</p> <p>Da wir in ein voll möbliertes Haus eingezogen sind und keine Miete gezahlt haben wurden wir für die Arbeit in der Schule nicht bezahlt. Wir mussten jedoch einen pre-paid Vertrag bezahlen, um Strom zu bekommen.</p>
Versicherung:	DAAD Auslandsversicherung: Deutsche Praktikanten im Ausland. Preis: 224.00€ einmalig oder 7. Monate je: 32,00€.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	<p>WLAN: Anbieter Vodafone: Wi-Fi-Dongle mit einer Sim-Karte und unbegrenztem Datenvolumen für 42 Pfund im Monat.</p> <p>Telefon: Sim-Karte Lebara: 6GB Monthly SIM Only Plan 10 £ GBP. Unlimited UK Minutes, 100 International Minutes, unlimited UK texts.</p>
Bank/ Kontoeröffnung:	Da meine Mitbewohnerin und ich kein Gehalt erhalten haben, haben mussten wir kein Konto eröffnen. Um jedoch sich in einem Freizeit-Fitnessstudio anzumelden und auch die Kosten für das Internet zu zahlen, hatten wir bei der Santander Bank ein kostenloses Konto, eröffnet. Um ein Konto zu öffnen, muss man jedoch unbedingt ein „proof of adress“ Dokument besitzen, das am besten sofort nach der Anreise bei dem Vermieter angefordert werden muss.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Während meines Praktikums habe ich in Schottland als Fremdsprachenassistent für das Fach Deutsch gearbeitet. Ich war nur an einer High School platziert und bin dort fünf Tage in der Woche von 09:00 Uhr morgens bis 16:00 Uhr geblieben. Das Praktikum dauerte sechseinhalb Monate und wurde durch das Erasmus+ Programm unterstützt.
---------------------	---

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Ich habe mich im Praktikum nie über- oder unterfordert gefühlt da meine Aufgaben sehr gut verteilt waren. Die ersten paar Wochen habe ich in den Klassen erstmal nur zugeschaut und meine Kollegen beobachtet. Nachher durfte ich auch eigenen Unterricht durchführen, was meine Lehrerpersönlichkeit gestärkt hat und auch zu meinem Selbstbewusstsein beigesteuert hat.</p> <p>Nach den Weihnachtsferien hatten die S2er von Deutsch zu Spanisch gewechselt, und obwohl das nicht meine Aufgabe war habe ich trotzdem sehr gerne meine Kolleginnen dort unterstützt und konnte somit diese Klassen behalten.</p> <p>Außer den eigenen Stunden hatte ich die Klassen in kleine Gruppen unterteilt, die ich in das Plaza mit rausgenommen habe und mit denen das Sprechen spielerisch geübt.</p> <p>Außerdem konnten sich die Schüler selbst ihre kleinen Themen wählen, was genau sie durchnehmen wollten, wie zum Beispiel die Geschichte von Deutschland, die Popkultur, die Musik usw. Wir hatten über Filme gesprochen, über die Jugend in Deutschland und viele anderen Themen, die nicht Teil des gewöhnlichen Unterrichts waren.</p> <p>Ich hatte also sehr viel Selbstständigkeit und durfte mir meine Zeit meistens auch selbst einteilen.</p> <p>Auch mit den S5 Schülern habe ich für Examen geübt. Wir haben für jeden Schüler passende Lernstrategien entwickelt, wie sie am besten die deutsche Sprache erlernen, die besten Methoden ausgesucht und geübt und die Schüler hatten Spaß beim Erlernen einer neuen Sprache.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Als ich das Praktikum angefangen habe hat meine Mentoren gerade erst damit angefangen GET Studierende aufzunehmen und zu betreuen. Da sie noch etwas unerfahren war und auch sehr beschäftigt, (da sie Lehrerin des Jahres in Großbritannien gewählt wurde) hatten wir am Anfang etwas Probleme das PVG zu bekommen. Diese Probleme wurden jedoch recht schnell gelöst und wir wurden jederzeit von ihr unterstützt.</p> <p>In der Schule hatte ich auch sehr viel Glück mit meinen Mentorinnen, da sie sich um mich gekümmert haben mir die Schule gezeigt, haben meinen Stundenplan an mich angepasst haben und mir jederzeit mit allen meinen Schwierigkeiten geholfen haben.</p> <p>Auch im Unterricht wurde ich nie alleine gelassen und habe bei allen meinen Stunden Feedback und auch Verbesserungsvorschläge erhalten.</p>

	<p>Alles in allem hatte ich wirklich sehr viel Glück mit meinen Mentoren, da ich sehr viel für mich selbst und meinen späteren Beruf mitnehmen konnte.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Meine sozialen Kontakte während des Praktikums haben sich so gut wie nur auf die Schule beschränkt. Ich hatte ein relativ junges Kollegium, mit dem ich viel gesprochen habe und damit auch meine Sprachfähigkeiten verbesserte.</p> <p>Außerhalb der Schule hatte ich sehr viel Zeit mit meiner Mitbewohnerin verbracht, mit der wir leider sehr viel Deutsch gesprochen haben.</p> <p>Auch mit den anderen GETs hatten wir regelmäßig etwas unternommen und sind zusammen durch Schottland gereist.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Da die erste Sprache in der Schule Englisch war, haben sich meine Sprachkenntnisse deutlich verbessert. Zudem hatte sich mein Verständnis der deutschen Sprache verbessert, denn mir sind alle kleinen Schwierigkeiten und Tricks in der deutschen Sprache bewusst geworden die mir als deutsche Muttersprachlerin bevor nicht aufgefallen sind. Außerdem war es sehr interessant neue Methoden des Erlernens einer Sprache kennenzulernen und anzuwenden.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Ich kann mit absoluter Sicherheit sagen, dass die Zeit in Schottland die schönste Zeit in meinem Leben war. Ich habe sehr viel dazugelernt, neue Erfahrungen gesammelt und neue Leute kennengelernt, Kontakte geknüpft und viel erlebt. Ich kann nicht sagen dass ich selbstständiger geworden bin, jedoch hat mir diese Zeit sehr viel gebracht. Meiner Meinung nach hat mir dieses Projekt sehr viel gebracht da ich auch neue Kulturen kennengelernt habe, gelernt habe in einem fremden Land alleine zurecht zu finden und bin viel aufmerksamer geworden.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Meines Erachtens war die Dauer des Praktikums genau richtig, da man viel vom Alltag der Lehrkraft lernt und zudem auch nicht zu viel Studienzeit verliert.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Schottland ist teuer. Durchschnittliche Ausgaben für Ernährung für 2 Personen beliefen sich meistens auf 300 Pfund im Monat und dazu kommen noch Kosten für Reisen und Freizeit. Insgesamt habe ich ca. 300-400 Pfund pro Person im Monat ausgegeben.</p>

<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Es soll sich möglichst schnell um ein PVG gekümmert werden, denn ohne dieses Dokument darf nicht in Schulen gearbeitet werden, so kann viel wertvoller Zeit verloren gehen. - Obwohl man für ein Praktikum in einem anderen Land lebt, soll das private Leben nicht vernachlässigt werden. Ich würde raten nach Freizeitangeboten zu schauen und so viel wie möglich zu reisen.
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Das Praktikum hat mein Leben in vielen Weisen bereichert. Ich bin viel toleranter und geduldiger gegenüber Lernenden geworden. Außerdem habe ich sehr viel für meinen späteren Beruf sehr viel mitgenommen. Ich habe viele neue Unterrichtsmethoden kennengelernt, die nicht in der Universität vorgestellt werden und relativ viel Erfahrung im Unterricht gesammelt.</p> <p>Außerdem habe ich an dem Beispiel meiner Schule gesehen, wie gut Inklusion funktionieren kann und habe es gelernt differenzierte Materialien für eine Klasse vorzubereiten.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Diese Stelle würde ich absolut weiterempfehlen, denn Erfahrungen wie diese sind nur von Vorteil für den zukünftigen Lehrerberuf. Die West Calder High School wurde im Jahr 2018 neu gebaut, was den Vorteil mit sich bringt, dass alles in der Schule absolut neu ist und nach den neuesten Standards gebaut ist. Die Schule hat große Fenster, ist hell und generell sind die Klassen ziemlich transparent. Außer den gewöhnlichen Klassenzimmern, gibt es Flure, die Plaza genannt werden, und kleine Kabinen zum Lernen beinhalten. Dort können die SuS sich während den Pausen und zum selbstständigen Lernen oder Lernen in Gruppen aufhalten.</p> <p>Die Schule ist mit neuester Technik ausgestattet und jeder Klassenraum hat ein Smartboard, wodurch im Unterricht problemlos mit unterschiedlichen Programmen und Medien gearbeitet werden kann.</p> <p>Das Modern Languages Department hat ein sehr freundliches und offenes Kollegium, in dem sich gegenseitig geholfen wird und man als StudentIn sehr willkommen ist.</p> <p>Livingston, die Stadt in West Lothian, ist eine kleine, ruhige Stadt mit zwei großen Einkaufszentren und vielen Freizeitmöglichkeiten.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein